



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/212
	Status:	öffentlich
	Datum:	04.09.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Jörg-Andreas Rechter
	Bericht im Rat:	Sabine Werner
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Jörg-Andreas Rechter
Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
19.09.2018	Finanzausschuss	
25.09.2018	Ratsversammlung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragssatzung zum Haushalt zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder gesamten Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen oder
4. Beamtinnen und Beamte oder Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Produktkonten, die in einem nicht unerheblichen Umfang geleistet werden müssen sowie auch die daraus resultierende Erhöhung des Kreditrahmens machen den Erlass einer Nachtragssatzung erforderlich. Weiterhin macht auch die Änderung des Stellenplans gem. § 95 Abs. 2 Nr. 4 den Erlass einer Nachtragssatzung notwendig.

Gemäß § 8 GemHVO-Doppik muss der Nachtragshaushaltsplan alle erheblichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen, die im Zeitpunkt seiner Aufstellung übersehbar sind, enthalten.

Bereits geleistete oder angeordnete über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder

Auszahlungen brauchen nicht veranschlagt werden; sie sind jedoch, soweit vorhanden, im nachfolgenden 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 berücksichtigt worden.

Zur besseren Übersicht und Papierersparnis wurden nur die Veränderungen des 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 in Form einer Excel-Tabelle dargestellt, wobei die gekoppelten Produktkonten des Finanzplans grau unterlegt sind, da sich die Konten aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplans in den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplans widerspiegeln.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Produktkonten wurden in einer separaten Liste zusammengefasst.

Die wesentlichen Veränderungen im Einzelnen (+/- 10.000 €):

Erträge:

122000.431100	Verwaltungsgebühren incl. Schiedsamtgebühren	+	17.400 €
122000.432100	Nutzungsentgelte von Obdachlosen	+	34.500 €
122000.448810	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	+	14.100 €
122050.448150	Integrationspauschale vom Land für Flüchtlinge	+	74.100 €
122050.448810	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	+	40.400 €
211500.414700	Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	+	10.300 €
311200.448200	Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis für Sozialhilfesachbearbeitung	+	17.200 €
365000.448200	Erstattungen von Gemeinden+Gemeindeverbänden für Kindertagesstätten	+	16.600 €
511000.448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	+	19.700 €
541000.413100	Zuweisung vom Land für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	+	163.900 €
547000.448700	Erstattung von privaten Unternehmen für die Erweiterung der Linie 185 (Gewerbegebiet Oha)	-	10.000 €
611000.401200	Grundsteuer B	+	25.000 €
611000.401300	Gewerbesteuer	-	500.000 €
611000.402100	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	+	129.800 €
611000.411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	-	271.800 €
611000.456500	Verzinsung von Steuernachforderungen/-guthaben	+	48.200 €

Alle Anpassungen der Erträge basieren auf bereits eingegangene Beträge bzw. zu erwartende Ergebnisse aufgrund von Steuerschätzungen o.ä..

Aufwendungen:

***** .50 ****	Personalausgaben	-	17.800 €
111210.527150	Unterhaltung und Ergänzung der EDV einschließlich Festwerte	+	17.000 €
111850.524100	Pflege und Bewirtschaftung der Grünanlagen	+	32.000 €
211000.543120	Geschäftsaufwendungen – Gutachten	+	12.700 €
365000.531866	WABE KiTa Pommernstraße -Unterschussabdeckung	+	11.300 €
365000.531867	AWO-KiTa „Seepferdchen“ -Unterschussabdeckung	+	44.200 €
541000.522150	Unterhaltung Gemeindestraßen durch Vergabe an externe Firmen	-	75.000 €
541000.522154	Unterhaltung Geh- und Radwege	-	10.000 €
541670.522100	Straßenbeleuchtung- Unterhaltung	+	19.800 €
542000.522150	Unterhaltung Kreisstraßen durch ext. Firmen	+	112.100 €
547000.531890	Zuschuss zum Betrieb einer Buslinie im Gewerbegebiet Oha	-	170.000 €

555000.522150	Unterhaltung Wirtschaftswege durch ext. Firmen	-	45.500 €
573850.543120	Gutachten zur Optimierung der Reinigungsprozesse	+	15.600 €
611000.534100	Gewerbesteuerumlage	-	87.800 €
611000.537200	Kreisumlage	-	108.100 €
611000.559200	Verzinsung von Steuernachforderungen/-guthaben	+	59.800 €
612000.551750	Zinsaufwendungen für lfd. Girokonten	-	15.000€

Bei der Gesamtsumme der Personalausgaben, die auf einer neuen Hochrechnung der Personalabteilung für das Jahr 2018 basiert, handelt es sich insgesamt zwar um keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Ursprungshaushalt 2018 (- 17.800 €), dennoch sei diese hier hervorgehoben, weil die Personalausgaben aus einer Vielzahl von einzelnen Produktkonten bestehen, die angepasst werden mussten.

Auf die Anpassung der Personalausgaben für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2019 – 2021 wurde angesichts der geringen Veränderungen, auch in Hinblick auf die kommenden Beratungen für den Haushalt 2019, verzichtet.

Die verringerte Gewerbesteuerumlage ist das Ergebnis der korrigierten Einschätzung des Gewerbesteueraufkommens für das Haushaltsjahr 2018.

Die Senkung der Aufwendungen für die Kreisumlage resultiert aus der Anpassung des Finanzausgleichs aufgrund der Einwohnerzahlen zum 31.3. des Vorjahres, die zum Zeitpunkt der Planungen für den Haushalt 2018 noch nicht vorlagen.

Auszahlungen (Investitionen)

111812.785100	Bau einer Carportanlage auf dem Bauhof	+	24.000 €
128000.783100	Verlängerungskabel zur Notstromversorgung des Katastrophenschutzes	+	14.400 €
365000.781800	Investitionszuschuss zur Sanierung Außengelände KiTa Lüttkamp	+	12.500 €
365000.781800	Investitionszuschuss zur Sanierung Außengelände KiTa Merlinweg	+	12.500 €

Bei folgenden Erträgen bzw. Aufwendungen wurden zudem Änderungen in der mittelfristigen Finanzplanung erforderlich:

Erträge Produktkonto	Bezeichnung	Finanzplanjahre		
		2019	2020	2021
111210.448200	Erstattungen vom Kreis	+ 1.000	+ 1.000	+ 1.000
111809.481188	Kalkulatorische Miete POMM 91	+ 1.500	+ 1.500	+ 1.500
424000.448800	Erstattung von übrigen Bereichen	- 1.200	- 1.200	- 1.200
573820.481110	ILV für Bauhof Erstattungen aus Weihnachtsmarkt	+ 2.000	+ 2.000	+ 2.000
	Summe:	+ 3.300	+ 3.300	+ 3.300

Aufwendungen Produktkonto	Bezeichnung	Finanzplanjahre		
		2019	2020	2021
111101.523200	Leasingkosten Dienstwagen Bürgermeisterin	+ 5.200	+ 5.200	+ 5.200
111101.525110	Kraftstoffkosten Dienstwagen	+ 700	+ 700	+ 700
111101.525130	Versicherung + Steuern Dienstwagen	+ 1.100	+ 1.100	+ 1.100
111101.542910	Mitgliedsbeiträge an Vereine+Verbände	+ 3.500	+ 3.500	+ 3.500
111200.543130	Bekanntmachungskosten	+ 7.200	+ 7.200	+ 7.200
111210.527150	EDV-Kosten Software (Pflege, Wartung etc.)	+ 17.000	+ 17.000	+ 17.000
111210.527151	Kosten der Internetnutzung	- 2.500	- 2.500	- 2.500
111820.524125	Bewirtschaftung Dorfgemeinschaftshaus	+ 300	+ 300	+ 300
122000.525130	Versicherung + Steuern Ordnungsangelegenheiten	+ 200	+ 200	+ 200
122000.523200	Leasing E-Bike Ordnungsangelegenheiten	+ 1.000	+ 1.000	+ 1.000
211300.527110	JSS- Beschaffung/Unterhaltung von Inventar	+ 3.500	+ 3.500	+ 3.500
281000.523100	Mieten+Pachten Heimat u. Kulturpflege	- 1.000	- 1.000	- 1.000
281000.524100	Bewirtschaftungskosten Weihnachtsmarkt	+ 800	+ 800	+ 800
281000.581110	ILV Bauhof für Weihnachtsmarkt	+ 2.000	+ 2.000	+ 2.000
281000.581115	ILV Bauhof für Weihnachtsmarkt	+ 100	+ 100	+ 100
281000.581188	Kalkulatorische Miete Weihnachtsmarkt	+ 1.500	+ 1.500	+ 1.500
331100.542140	Sitzungsgelder Seniorenbeirat	- 1.200	- 1.200	- 1.200
331100.543100	Geschäftsaufwendungen Seniorenbeirat	- 500	- 500	- 500
365000.531874	Kosten freiwillige Sozialstaffel für KiTa-Betreuung	- 4.200	- 4.200	- 4.200
547000.531890	Zuschuss zum Betrieb einer Buslinie Gewerbe Oh	- 170.000	- 170.000	- 170.000
	Summe:	- 135.300	- 135.300	- 135.300

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 stellt sich aufgrund der vorgenannten Änderungen nunmehr wie folgt dar:

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 95 f der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 25.09.2018 und mit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR				
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	655.700	783.000	25.652.000	25.524.700
Gesamtbetrag der Aufwendungen	687.800	805.800	28.939.500	28.821.500
Jahresüberschuss			0	0
Jahresfehlbetrag			3.287.500	3.296.800
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	660.700	783.000	25.183.700	25.061.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	667.000	784.000	27.790.000	27.673.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	70.000	0	1.434.400	1.504.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	73.000	3.000	2.205.800	2.275.800

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	931.300 EUR	auf	1.001.300 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (unverändert)	von bisher	480.000 EUR	auf	480.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite (unverändert)	von bisher	16.000.000 EUR	auf	16.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	118,75	auf	118,10

§ 3

Bleibt unverändert

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe Sachbericht und Anlagen

Beschluss(empfehlung)

Der Finanzausschuss beschließt, als Empfehlung für die Ratsversammlung, die Nachtrags-
haushaltssatzung 2018 und stimmt den Änderungen des Haushaltsplans durch den 1. Nach-
trag 2018 in der vorgelegten Form zu.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Nachtrag_2018_Gesamt.pdf
Erläuterungen_Gesamthaushalt_Nachtrag_2018.pdf
Stellenplanquerschnitt-Nachtrag2018
Produkthaushalt_Nachtrag_2018
Satzung_Nachtrag_2018.pdf